

Am **Donnerstag, 27. Oktober 2011**, lädt das *Lateinamerika-Institut* der Freie Universität Berlin in Kooperation mit dem *Sonderforschungsbereich 700* zu einem Vortrag des Journalisten und Buchautors **José Reveles** über die Hintergründe des "Drogenkrieges in Mexiko" ein:

"México: Más allá de la Guerra contra el Narcotráfico - impunidad y corrupción"

Ort: **DesiguALdades.net**
Boltzmannstr. 1
14195 Berlin
U-Bahnhof Thielplatz

Zeit: **18.00 – 20.00 Uhr**

Veranstalter:
Sonderforschungsbereich 700,
Lateinamerika-Institut

Einführung: **Anne Huffschmid**

Moderation: **Marianne Braig**



José Reveles, geboren 1944 in Mexiko-Stadt, ist derzeit einer der renommiertesten Journalisten Mexikos. Seit mehr als zwei Jahrzehnten untersucht er die Verflechtungen zwischen politischen, militärischen und wirtschaftlichen Akteuren im *Narco*-Konflikt. Zum Thema organisierte Kriminalität und "Drogenkrieg" hat er diverse weithin rezipierte Bücher veröffentlicht. Darunter „Las historias más negras. De narco, impunidad y corrupción en México" (Debolsillo 2009), „El cártel incómodo" (Grijalbo 2010) und „Narcoméxico" (La Catarata, Madrid, 2011). Soeben erschienen ist der Band „Levantones / Narcofosas y Falsos Positivos" (Grijalbo-Random House Mondadori). Reveles hat für die wichtigsten Tageszeitungen Mexikos gearbeitet. In den 1990er Jahren war er Chefredakteur des von ihm gegründeten Monatsmagazins „Filo Rojo", seit über 20 Jahren schreibt er für „El Financiero" und für das Wochenmagazin „Proceso".